

Konvent lesbischer Pfarrerinnen und schwuler Pfarrer
in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
z.H. Ulrike Franke
Michael-Kazmierczak-Str. 41
04157 Leipzig

Ev.-Luth. Landessynode Sachsens
Postfach: 12 05 52
01006 Dresden

Leipzig, den 22.02.2009

**Zum Umgang mit kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
die in gleichgeschlechtlicher Partnerschaft leben**

Sehr geehrte Synodalinnen und Synodale,

wir wenden uns an Sie, weil wir der Auffassung sind, dass die in unserer Landeskirche geltenden Richtlinien zum Umgang mit Lesben und Schwulen im kirchlichen Dienst, nicht dem aktuellen Stand der humanwissenschaftlichen und theologischen Diskussion entsprechen.

Die im Amtsblatt vom 15. November 2001 (Abl Nr. 21 / B 53) veröffentlichten Richtlinien verweigern gleichgeschlechtlichen Paaren, die ihre Partnerschaft verbindlich leben möchten, das Recht, sich standesamtlich eintragen zu lassen. Sie zwingen Pfarrerinnen und Pfarrer dazu, sich eine Pfarrstelle ohne Dienstwohnung zu suchen oder aber ihre Partnerschaft heimlich zu leben.

Während kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den meisten Gliedkirchen der EKD offen zu ihrer sexuellen Orientierung stehen können und auch die Möglichkeit haben, diese ohne Versteckspiel zu leben, sehen viele von uns diese Möglichkeit für sich nicht, da sie Diskriminierungen fürchten müssen.

Wir sind davon überzeugt, dass eine offene Diskussion zu diesem Thema auch lesbischen und schwulen Gemeindegliedern die Möglichkeit geben würde, sich zu ihrer Lebensform zu bekennen.

Wir stehen Ihnen gern für Gespräche zur Verfügung, bitten Sie jedoch um Verständnis, dass einige von uns aus oben genannten Gründen ihre Identität nicht offenlegen möchten.

In der Erwartung Ihrer Antwort,